

Das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) sucht eine

Wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d)

für das Zentrum für OSZE-Forschung (CORE). Die Stelle ist ab Januar 2023 zu besetzen. Die Stelle hat einen Umfang von 40 Arbeitsstunden pro Monat und wird nach dem Tarif für wissenschaftliche Hilfskräfte der Universität Hamburg (12,68 Euro) vergütet. Voraussetzung für die Beschäftigung als wissenschaftliche Hilfskraft ist ein abgeschlossener Bachelor (B.A.) in Politik- oder Sozialwissenschaften oder einer verwandten Disziplin und es muss eine Immatrikulation an einer deutschen Hochschule vorliegen. Die wissenschaftliche Hilfskraft unterstützt die wissenschaftliche Forschung und den Politiktransfer des CORE/IFSH.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Überprüfung der akademischen und politischen Forschung im Bereich der internationalen Sicherheit, mit Schwerpunkt auf internationalen Organisationen und OSZE-relevanten Themen wie Konfliktmanagement und Menschenrechten
- Unterstützung bei der Erstellung wissenschaftlicher und politischer Publikationen durch die Formatierung von Texten und die Erstellung von Bibliographien und Leselisten
- Unterstützung bei der Aktualisierung der Verteilerlisten, der Suche nach neuen Partnerinstitutionen und der Vorbereitung von Workshops und Feldarbeit
- Recherchetätigkeit und administrative Unterstützung für die Reihe OSCE Insights und für das OSZE-Netzwerk von Think Tanks und akademischen Institutionen

Ihr Profil:

- Interesse an internationaler Sicherheit und/oder internationalen Organisationen
- Ausgezeichnete Englischkenntnisse
- Erfahrung in der Recherche und Analyse (Nutzung von Zitierprogrammen, elektronischen Datenbanken)
- Gute Kenntnisse im Umgang mit MS Office
- Fähigkeit, selbständig, genau und termingerecht zu arbeiten
- Fähigkeit zur Arbeit in einem Team

Von Vorteil sind

- Kenntnisse über internationale Organisationen und/oder den OSZE-Raum.

Das IFSH fördert aktiv die berufliche Entwicklung von Frauen und ist daher besonders an Bewerbungen von Frauen in Bereichen interessiert, in denen diese unterrepräsentiert sind. Bei entsprechender Qualifikation werden Frauen in diesen Bereichen im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Wir freuen uns auch über Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum **16. September 2022** an bewerbung@ifsh.de
(einzelne PDF-Datei mit einer maximalen Größe von 5 MB).

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg
Frau Doris Maeck
Beim Schlump 83
20144 Hamburg

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Dr. Argyro Kartsonaki
(kartsonaki@ifsh.de).

Falls Sie sich per Post bewerben, fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte keine Originaldokumente bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt und nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Die Unterlagen werden nur dann zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Umschlag mit Rücksendeadresse beigelegt ist.